

# Protokoll zur Mitgliederversammlung am 15.03.2017

## TOP 1: Begrüßung

Martina Roßi begrüßt die anwesenden Mitglieder und stellt fest, dass fristgerecht eingeladen wurde (Vgl. Anlage 1). Es wurden keine Anregungen oder Ergänzungen zur Tagesordnung eingebracht. Die Versammlung ist somit beschlussfähig. Die Anwesenden haben sich in die Teilnehmerliste eingetragen. (Vgl. Anlage 2).

Entschuldigt haben sich: Barbara Krahl, Maria und Judith Kamenowski, Michaela Gieschen, Herr Leitze, Herr Bürgermeister Haug, Dorothea Graf, Horst Matzky, Heide Rau, Manuel Hildenbrand, Julika Krahl, Tilmann und Christin Lischerong.

Für die Erstellung des Protokolls wurde Winfried Krahl bestimmt.

## TOP 2: Berichte

### TOP 2.1: Bericht des Vorstandes über das vergangene Jahr

Die Situation des Förderkreis Patenschulen e.V. stellt sich wie folgt dar:

Der Mitgliederstand ist im Vergleich zum letzten Jahr mit 86 Personen gleichgeblieben.

Die Anzahl der Paten ist ebenfalls unverändert. Die Patenschaften für Kinder in Kathmandu sind auf 73 angestiegen und damit erstmalig über 70. Vier davon haben die Schule mit dem SLC verlassen und werden im Weiterstudium unterstützt. Von den 73 Students sind 34 Mädchen. Dieses beinahe 50 zu 50 gibt auch das gesamte Mischungsverhältnis der Geschlechter der Kinder an der Schule wieder. Die Patenschaftsgelder sind für den KBS-Trust verlässliche Faktoren, die den Betrieb der Schule sichern helfen und genau benannten Patenkindern den Verbleib an der Schule garantieren. Sie sind also sowohl für die Familien der Kinder als auch für Karma Choezom ein wichtiges Stück Stabilität. Wir sind froh, dass wir dieses Angebot nicht nur erhalten, sondern im Vergleich zum Vorjahr noch um 3 Patenschaften ausbauen konnten. Herzlichen Dank den Paten!

Nun zu unserer Arbeit seit unserer letzten Hauptversammlung:

Der sog. Ostereierverkauf am 22. März erbrachte 2061 €, ein Ergebnis das natürlich auch durch den Verkauf österlicher Basteleien wesentlich gestreckt wurde. Dank an alle dabei Aktiven! Die Kirchentellinsfurter werden durch diese Aktion jedes Jahr erneut an unsere Anliegen erinnert und Familien, deren erstes Kind in die Graf-Eberhard-Schule (GES) geht, erfahren so möglicherweise erstmals von der Verbindung zu den Patenschulen.

Ende November kam der Weihnachtsmarkt mit Würstchen- und Kunsthandwerksverkauf durch die Vereinsmitglieder und

im Dezember das Lichterfest am Neckar, das das Kalenderjahr abschließt.

Diese drei Veranstaltungen sind Tradition der 17-jährigen Vereinsgeschichte und deshalb zuerst aufgezählt.

Eine weitere, sich zweijährig wiederholende Veranstaltung ist der Sponsorenlauf der GES, bei dem Mitglieder des Vereins organisatorisch beteiligen. Wir danken den Mitgliedern des LehrerInnenkollegiums, die in die Fußstapfen von Herrn Hauff zu schlüpfen bereit waren und diese Tradition fortsetzten. Der Erlös von 13 000 € kommt nach einem Beschluss des Vereins ganz dem Neubau der KBS zu Gute.

Für die Vereinsleitung war das Jahr aber in der Hauptsache durch das Engagement für die zerstörte KBS in Kathmandu geprägt. Wir hatten ja durch die letztjährige Hauptversammlung den Auftrag, uns um Möglichkeiten der Finanzierung zu kümmern. Die vielen Schwierigkeiten bei den Verhandlungen mit dem bewilligenden Ministerium, in die neben dem Hauptbeauftragten Michael Schütze auch Barbara und Winfried Krahl aber in der Urlaubszeit auch Martina Roßi stark mit eingespannt waren, wollen wir hier nicht im Einzelnen eingehen. Die Erfahrungen, die das BMZ bei anderen Projekten in Nepal mit den dortigen Behörden gemacht hatte, führten zu großer Zurückhaltung durch das BMZ. Tatsächlich tauchten auch in Kathmandu selbst Probleme auf. Geführt hat das Ganze zu einer Teillösung, die der Vorstand bei einem einwöchigen Besuch in Nepal, der ausschließlich diesem Thema gewidmet war, gemeinsam mit Karma Choezom beschließen konnte. So wird in diesem Jahr in Kathmandu das Fundament und das Erdgeschoss gebaut. Diese Lösung zu erarbeiten hat einen

großen Teil unserer Energien gebraucht. Zwischenberichte an alle Mitglieder zu geben, gestaltete sich als schwierig, weil die Situation sich von Tag zu Tag änderte.

Wichtig war die Einschaltung von Anette Wiedmann-Mauz. Danke an Herrn Haug für diese Anregung! Martina Roßi hat verschiedene Stiftungen angeschrieben. Zusammen mit Heide Hildenbrand sind Firmen in und um Kirchentellinsfurt mit der Bitte um Hilfe angeschrieben worden, ein Begleitschreiben von Herrn Bürgermeister Haug unterstützte die Aktion. Allen dafür Dank! Ein Vereinsmitglied schlug unser Bauprojekt bei der Aktion Daimler Prozent zur Förderung vor. Darüber entschieden wurde noch nicht.

Auch wenn der Kassenbericht von Steffen Mende und René Kühn nachher alle Zahlen vorstellt, will ich hier einige vorab aufgreifen, die am vergangenen Freitag bei der symbolischen Feier des „Spatenstichs“ vorgetragen wurden.

Am 10. März wurde nämlich am Vormittag in unserer Anwesenheit durch den Bürgermeister die Tibetflagge gehisst und am Abend hatten wir Freunde und Förderer zu einer Dank- und Informationsfeier ins kath. Gemeindezentrum eingeladen. Ca. 40 Personen waren zu dem Abend gekommen um mit uns die Tatsache zu feiern, dass endlich gebaut werden kann.

Dort konnte B. Krahl davon erzählen, dass sich die Spenden für den Neubau wie folgt zusammensetzten:

Kleinere Spenden bis hin zu 100 €	ergaben	18 000 €
zwischen 101 und 1000 €	ergaben	30 000 €
über 1000 €	ergaben	49 000 €
also von Privatleuten und kleineren Institutionen kamen zusammen		97 000 €
durch Stiftungen	kamen	5 000 €
vom Kirchentellinsfurter Sponsorenlauf	kamen	13 000 €
von den Fadenspinnern aus der Pfalz	kamen	4 000 €
weitere Schulen und kirchliche Gruppen	brachten	16 000 €
	zusammen	38 000 €
	Endergebnis	135 000 €

Davon entnahmen wir 30 000 € für die Akuthilfe (Notklassenzimmer, Nottoilette, Aulareperatur, Außentreppe); somit haben wir für den Neubau derzeit 105.000,00 €.

Davon werden 80 000 € als Eigenbeteiligung des Vereins am jetzt eingeleiteten Bauabschnitt eingesetzt. Zusammen mit den genannten 100 000 € vom BMZ kommt dafür die nötige Summe zusammen.

Für den Weiterbau liegen also bereits 25 000 € in unserer Kasse.

Mitglieder des Vereins ( Steffen, Jürgen, Barbara ,Winfried ) führen im Laufe des Jahres zu einer Schule nach Unterschleißheim und Initiativen in Sirchingen und Wannweil, um gutes Infomaterial zu liefern und aus eigener Erfahrung über die Lebenssituationen in Nepal zu unterrichten. Solche Besuche machen wir übrigens sehr gerne, weil wir sehen, wie wichtig dieses authentische Berichten ist.

Die Vorbereitungsarbeiten für ein weiteres Faireint-Fest, das in 2017 stattfinden sollte, wurden nicht weiterverfolgt. Songtaaba fühlte sich überfordert und die KAB hat sich nach zweimaliger Nachfrage nicht gemeldet. Wir fühlten uns bei der soeben beschriebenen Aufgabenfülle nicht in der Lage, auch noch die Hauptlast der Organisation eines solchen Festes zu tragen, das einen einjährigen Vorlauf braucht. Schade , dass es nicht geklappt hat, sich in einem bestimmten Rhythmus in Kirchentellinsfurt gemeinsam zu präsentieren.

Familie Kamenowski hat wieder mit der Aktion „fruits for kids“ im Sommer Mangos und im Herbst Orangen verkauft und den Erlös für den Neubau der KBS gespendet. Auch Euch lieben Dank!

Dank auch an Gabi Richter für die Gestaltung des Plakates, die Flyer und Einladungen.

Anfang 2017 führen Mitglieder des Vereins zusammen mit der „Aktion eine Welt“ nach Eritrea, um dort die Projekte, die zusammen mit dem Kindermisionswerk und eben der „Aktion eine Welt“ federführend durchgeführt werden, zu besuchen.

Zum Schluss bedankte sich Martina Roßi nochmals für die aktive Mitarbeit und die Unterstützung des Vorstandes durch viele Mitglieder.

## **TOP 2.2: Bericht des Kassenwartes**

Steffen Mende stellte zusammen mit René Kühn den Jahresabschluss 2016 vor und sie gaben einen ausführlichen Bericht zu den Einnahmen und Ausgaben. (Siehe Anlage 3).

Durch die zahlreich eingegangenen Spenden und durch den Sponsorenlauf hat sich die Anzahl der Buchungen nochmals auf über 5.000 erhöht. Deswegen bedankte sich der Vorstand bei René mit einer Sacher-Torte für diese fachlich ausgezeichnete Buchführung und die ehrenamtliche Tätigkeit, die mittlerweile auch sehr zeitintensiv geworden ist.

## **TOP 2.3: Bericht der Kassenprüfer**

Die Kassenprüfer Brigitte Schneider-Gressler und Julika Krahl haben die Kasse am 06.03.2017 eingehend geprüft. Nach mehreren Rückfragen kamen sie zu dem Ergebnis, dass die Kasse ordnungsgemäß geführt ist.

## **TOP 3: Entlastung des Vorstandes**

Herr Michael Schütze beantragt auf Grund der vorgetragenen Berichte die Entlastung des Vorstandes. Mit 14 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen wurde sie erteilt. Im Namen der Mitglieder bedankte sich Michael Schütze beim Vorstand für die gute und erfolgreich geleistete Arbeit.

## **TOP 4: Beschlussfassung über unser**

### **TOP 4.1: Engagement in Nepal**

#### **TOP 4.1.1: Neubau des Klassenzimmertraktes**

Die Mitgliederversammlung stimmte dem 1. Bauabschnitt zum Neubau des Klassenzimmertraktes einstimmig zu. Mit den Gesamtkosten von 185.000 € können das Fundament und Erdgeschoss erdbebensicher erstellt werden. Der FKP erhält hierzu vom BMZ einen Zuschuss von 100.000 €; 80.000 € sind der Eigenanteil des FKP und 5.000 € muss der KBS-Trust selbst erbringen.

Frau Roßi erwähnt, dass mit der norwegischen Gruppe Pso Pema ein enger Kontakt besteht und diese Gruppe vielen Aktivitäten versuchen wird, das Geld für eine weitere Etage zu erwirtschaften. Somit könnte der Förderkreis dann im Jahr 2019, falls genügend Geld zusammengekommen ist, mit der 2. Etage und dem Dach samt Solaranlage das Gebäude fertig stellen.

Auf die Frage von Frau Katrin Schwenk, ob wegen der hohen Ausgaben für den Neubau auch noch unsere Schule in Simikot unterstützt wird, konnte der Vorstand berichten, dass auch weiterhin 5 Lehrergehälter vom Verein bezahlt werden, was 65 Kindern einen kostenlosen Schulbesuch ermöglicht. Über Ostern werden Mitglieder erneut Simikot besuchen. Danach werden sie berichten und die Mitglieder werden im nächsten Jahr erneut über Mittel für Simikot beschließen müssen.

#### **TOP 4.1.2 Beauftragung des Vorstandes**

Die Mitglieder beauftragten den Vorstand einstimmig alle Möglichkeiten zu untersuchen, um die weiteren Bauabschnitte zeitnah zu verwirklichen zu können und Entsprechendes in die Wege zuleiten.

## **TOP 4.2 Engagement in Eritrea**

### **TOP 4.2.1 Antrag der „Aktion eine Welt“**

Die Vorsitzende der „Aktion eine Welt“ Dorothea Graf hat beim Förderkreis Patenschulen den Antrag gestellt, für den Ausbau des Kindergartens in Juffa einen Zuschuss in Höhe von 6.000 € zu bewilligen. Die Mitglieder stimmten der Beteiligung beim Ausbau des Kindergartens zu nachdem Herr Mende zusicherte, dass entsprechende Mittel in der Kasse zur Verfügung stehen.

## **TOP 5: Aktivitäten des Vereins im laufenden Kalenderjahr.**

Mit dem **Ostereierverkauf** am Donnerstag, den 6.04. beginnt wieder das laufende Vereinsjahr. Eventuell wird Barbara Krahl am 07.04. wieder einen „**Oster-Verkaufsstand**“ am Rathausplatz betreuen.

Der **Weihnachtsmarkt** in Kirchentellinsfurt findet wieder am 02. Dezember statt und wird wie üblich mit 2 Ständen von uns bestückt.

Das **Lichterfest** am Neckar ist am 13. Dezember.

**Die nächste Mitgliederversammlung wurde auf Mittwoch, den 14.März 2018 festgelegt.**

Am Samstag, den 10.März 2018 soll voraussichtlich um 11:00 Uhr wieder die **tibetische Flagge** auf dem Rathausplatz gehisst werden.

Gabriele Wolf wird für Ende September an einem Samstag wieder eine **Vereins-Wanderung** vorbereiten.

## **TOP 6: Verschiedenes**

### **TOP 6.1: Benefiz-Veranstaltung**

Von Barbara Wolter wurde die Idee vorgetragen eine Benefiz-Veranstaltungen für Nepal mit entsprechenden Künstlern von Theatern oder aus der Musikszene zu organisieren. Für weitere Sondierungen wird eine Arbeitsgruppe gebildet, die sich darum kümmert und eventuell organisiert. Als MitarbeiterInnen haben sich Heide Hildenbrand, Bärbel Reinschmidt, Martina Roßi, Steffen Mende gemeldet. Die AG wird von Barbara Wolter und Bettina Kamenowski einberufen und geleitet.

### **TOP 6.2 Bittbrief**

Bärbel Reinschmidt hatte die Idee einen Bittbrief für Kathmandu an Freunde zu schicken, der wie ein Schneeball weitergegeben werden kann und in dem auf die Situation der KBS in Kathmandu hingewiesen wird sowie um Spenden für den Wiederaufbau gebeten wird. Der „Rundbrief“ zeigte, wie sie berichtete, bisher ganz gute Erfolge.

Herr Winfried Krahl wurde beauftragt, diesen Brief an sämtliche Mitglieder und Freunde des Vereins zu senden und diese zum Mitmachen zu bitten, wobei der Bittbrief von Bärbel Reinschmidt selbstverständlich von jedem abgeändert werden kann.

### **TOP 6.3: Sponsor-Brief**

Es wurde vorgeschlagen, erneut die Kirchentellinsfurter Firmen anzuschreiben und um Spendengelder zu bitten, zumal ja auch jetzt erneut in den Tageszeitungen über unsere Aktivitäten berichtet wurde. Herr Mende wird die Adressenliste zusammen mit Heide Hildenbrand und Winfried Krahl überarbeiten. Der Text sollte von Barbara Krahl angepasst werden.

Als Termin für das Versenden wurde der Monat Mai vorgeschlagen.

### **TOP 6.4: Seminar Öffentlichkeitsarbeit**

Das Schwäbische Tagblatt bietet für die Vereine von Kirchentellinsfurt ein Seminar Öffentlichkeitsarbeit an. Es findet am Mittwoch, den 5.4. um 20:00 Uhr in der Sportheim-Gaststätte statt und wird etwa 1-1,5 Stunden dauern. Wir haben 2 Personen bisher angemeldet. Wer mit möchte melde sich bitte bei Barbara Krahl.